

Andacht Hlg. Nikolaus von Tolentino (13.9.2022)

Anfang: GL 461 1+2

Lektor 1: Text

Der Heilige Nikolaus ist Jesus gefolgt:

Er wurde um 1245 in Sant'Angelo in Pontano geboren.

Schon 1255, mit 10 Jahren wurde er in die Obhut der Augustinereremiten gegeben, die in seinem Heimatort ein Kloster unterhielten. Mit 19 Jahren trat er endgültig dem Orden bei und wurde mit 25 Jahren zum Priester geweiht. Schnell ist er als Seelsorger, Beichtvater und insbesondere als guter Prediger in der Gegend bekannt geworden, übernahm das Amt des Novizenmeisters und kümmerte sich um die Ärmsten der Armen. Laut der Überlieferungen feierte er in dieser Zeit die Heilige Messe häufig für die verstorbenen Armen Seelen, da Ihm ein verstorbener Mitbruder erschien und Ihn um eine Heilige Messe bat. Er betete insbesondere auch für diejenigen Verstorbenen, an die niemand mehr dachte.

1275 wurde er in die Gemeinschaft nach Tolentino berufen, einer kleinen Stadt, die moralisch und religiös heruntergekommen gewesen sein soll. Hier verrichtete er oft den Dienst an der Pforte des Klosters, wo er häufig, gegen den Willen seiner Ordensoberen, sein Essen an Arme verteilte. Er besuchte die Familien und schaffte es Menschen um sich zu sammeln, die Ihn in seinen Mühen unterstützten, den Ärmsten zu helfen. Er selbst fastete und verzichtete Zeit seines Lebens auf Fleisch. Schon zu Lebzeiten wurde er von der Bevölkerung von Tolentino wie ein Heiliger verehrt.

Nikolaus starb am 10. September 1305 in Tolentino. Über seinem Grab wurde eine Basilika errichtet. Heute sind seine Gebeine in einem Schrein in der Krypta der Basilika.

Orgelspiel

Lektor 1:

Nach der Legende folgte dem Nikolaus ein strahlender Stern, der seine Gestalt beleuchtete.

Nikolaus fastete und verzichtete Zeit seines Lebens auf Fleisch. Als er krank war fügte er sich gehorsam den Anweisungen seines Priors. Zwei gebratene Vögel wurden Ihm zum Essen gebracht. Als er einen Bissen zu sich nehmen wollte, flogen die Rebhühner - lebendig geworden - davon.

Nikolaus pflegte oft auch auf sein Brot zu verzichten und trug es stattdessen – gegen den Willen seiner Oberen – in ein Tuch geschlagen zu den Armen. Als er entdeckt wurde, schlug er das Tuch auf, und das Brot hatte sich in Rosen verwandelt. Dieses Rosenwunder wird später auch von der heiligen Elisabeth von Thüringen erzählt.

Gebet:

Allmächtiger Gott, du hast durch das Wirken des heiligen Nikolaus von Tolentino deine Kirche auf Erden verherrlicht. Sieh gnädig auf uns und schenke uns auf seine Fürsprache in deiner Kirche Einheit und Frieden. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen

Lied: GL 470 1-5

Lektor 2:

Aus dem Evangelium nach Lukas

Danach suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte.

Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. Geht! Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemand unterwegs! Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Mann des Friedens wohnt, wird der Friede, den ihr ihm wünscht, auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes!

Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt. Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Leuten: Das Reich Gottes ist euch nahe.

- Stille -

Orgelspiel

Fürbitten

Das Leben des heiligen Nikolaus war ganz von selbstloser Liebe erfüllt. Die Kraft dazu erhielt er von unserem Herrn Jesus Christus. Ihn wollen auch wir um seine Hilfe bitten:

Für die politisch Verantwortlichen: um tatkräftige Förderung von Gerechtigkeit und Frieden und um Gelingen im Einsatz für das Wohlergehen der Menschen und Völker.

Für die Kinder und Jugendlichen, für ihre Eltern und Erzieher: um den Geist der Liebe, der gegenseitigen Achtung und der Verantwortung füreinander.

Für die Menschen, die vor wichtigen Entscheidungen stehen und nach dem richtigen Weg suchen: um Erleuchtung durch den Heiligen Geist und Klarheit der Erkenntnis.

Für die Männer, Frauen und Kinder in den Kriegs- und Krisengebieten unserer Erde und für alle, die auf der Flucht sind: um Menschen, die sich ihrer annehmen und ihnen helfen, und um Sicherheit und Geborgenheit.

Für die alten Menschen und diejenigen, die unter körperlichen oder seelischen Krankheiten leiden: um die Erfahrung der Nähe Gottes und um Menschen, die ihnen beistehen.

Für alle, die zu einem Leben als Priester oder Ordenschrist berufen sind: um Treue zu ihrer Berufung und den Beistand Gottes in schwierigen Zeiten.

Für deine Kirche: um Einheit im Glauben und in der Liebe.

Für unsere Verstorbenen: um das ewige Leben in der Liebe Gottes.

Barmherziger Gott, du schenkst uns mehr als wir erhoffen. Mache uns durch Glauben und Vertrauen fähig zur Liebe, die die Härte und Kälte in unserer Welt zu überwinden hilft. Darum bitten wir dich Amen.

Vater unser

Lektor 1

Segensbitte:

Gott segne uns und behüte uns. Gott gebe uns Liebe, wo Hass ist, Kraft, wo Schwachheit lähmt, Toleranz, wo Ungeduld herrscht, Offenheit, wo alles festgefahren scheint. So sei Gottes Segen mit uns allen, beflügle unsere Hoffnung und begleite uns wie ein Licht in der Nacht.

Lied: GL 873 1-3